

Konjunkturmfrage Herbst 2025

Schlagzeilen der vergangenen Wochen

Deutsche Wirtschaft schrumpft: Längste Rezession seit 20 Jahren

(dpa, Update am 16.09.2025) Es ist amtlich: Die deutsche Wirtschaft ist das zweite Jahr in Folge geschrumpft – nach dem Minus 2024 nun auch im 2. Quartal 2025, stärker als zunächst gemeldet. Vor 20 Jahren folgten auf eine solche Krise tiefgreifende Reformen, heute sind die Aussichten trüb – auch wegen Trump.

Deloitte-Umfrage

Manager schauen zunehmend skeptisch in die Zukunft

Bundeskanzler Merz versucht, Zuversicht in der Industrie zu verbreiten. Die Finanzvorstände von deutschen Unternehmen blicken jedoch pessimistischer in die nahe Zukunft, eine Branche ausgenommen.

13.10.2025, 10.03 Uhr

Michael Grömling · Pressemitteilung · 17. September 2025

Konjunktur: Deutsche Wirtschaft stagniert 2025 - Investitionskrise verschärft sich weiter

Schwache Industrie, rückläufige Investitionen und eine getrübbte Außenwirtschaft: Die deutsche Wirtschaft erholt sich 2025 nicht, wie die neue Konjunkturprognose des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt. Erst im kommenden Jahr ist eine Trendwende in Sicht.

IW-Kurzbericht 83/2025

Warten auf die Wende - IW-Konjunkturprognose Herbst 2025

[PRESSE](#) > [PRESSEMITTEILUNGEN](#) > 26/2025



Konjunktur aktuell: Erholung auf schwachen Füßen – Zölle bremsen, fiskalpolitischer Kurswechsel steht bevor

Konjunktur

Chipkrise könnte Deutschland drittes Rezessionsjahr bescheren

Handelsblatt

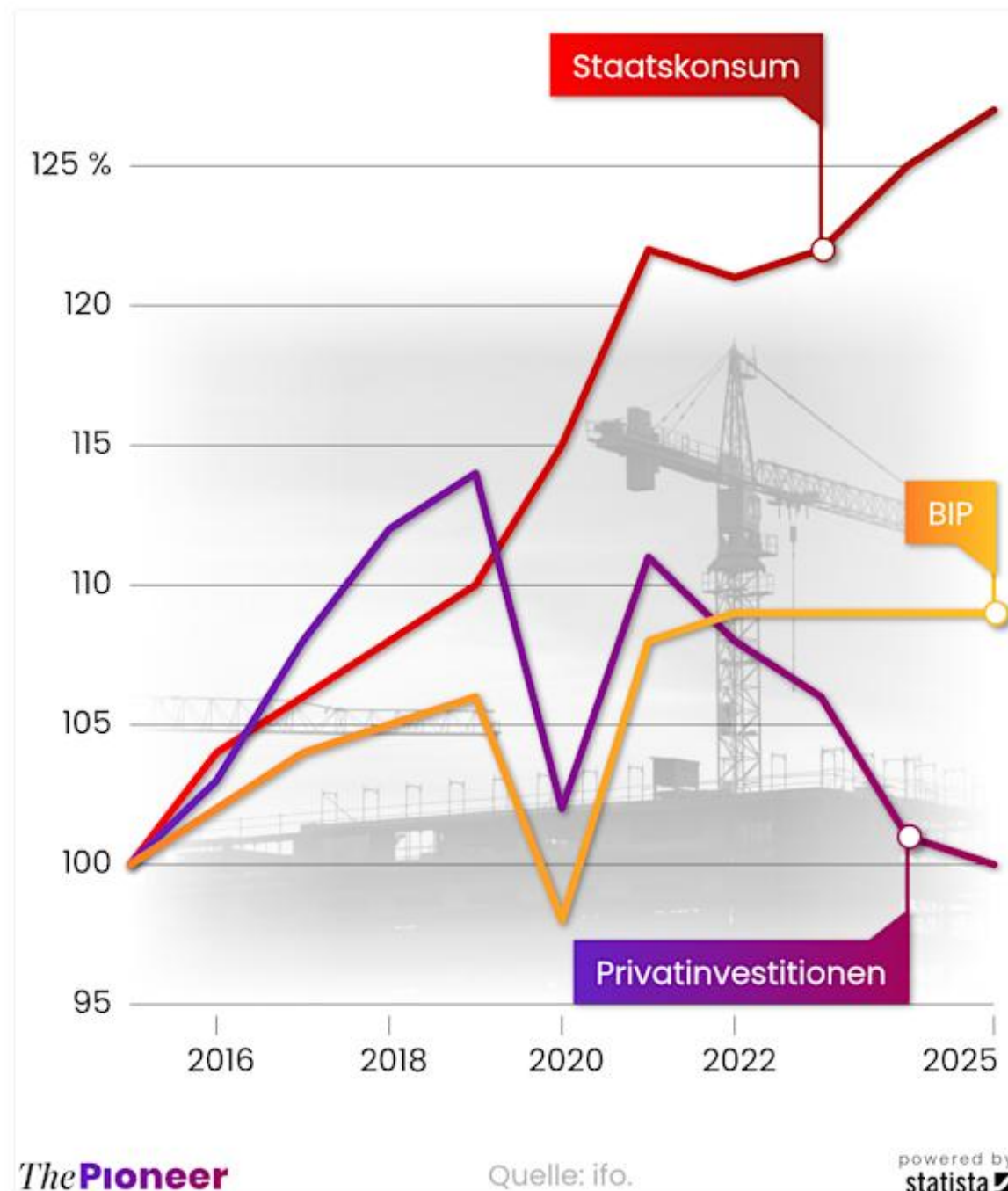
Die Bundesregierung rechnet für das laufende Jahr nur mit einem Miniwachstum von 0,2 Prozent. Das könnte hinfällig sein, wenn die Produktion in der Autoindustrie wegen Chipmangels länger ruht.

Staat verdrängt Privat

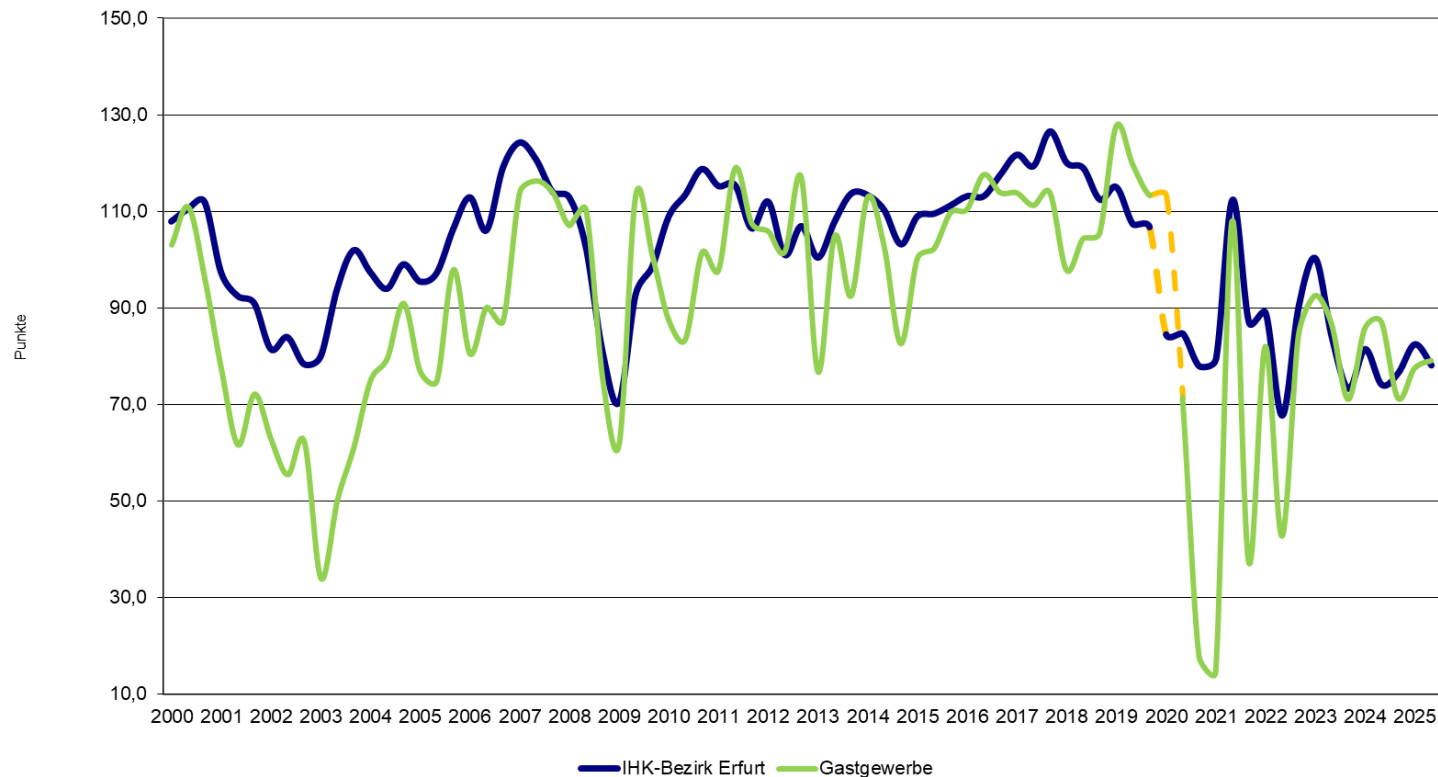
Struktur der Wirtschaftsentwicklung (preisbereinigt, 2015 = 100)

Veröffentlicht am 26.10.2025

Am Sonntag sorgte eine ifo-Grafik für Aufmerksamkeit: Während der Staat weiter konsumiert (etwa bei Gesundheit, Sicherheit und Sozialleistungen), sind die Investitionen der Privaten auf das Niveau von 2015 gesunken.



Konjunkturklimaindex



Branchenübergreifend:

Aktueller Indexwert: 78 Punkte
Durchschnitt 2005-2025: 102 Punkte

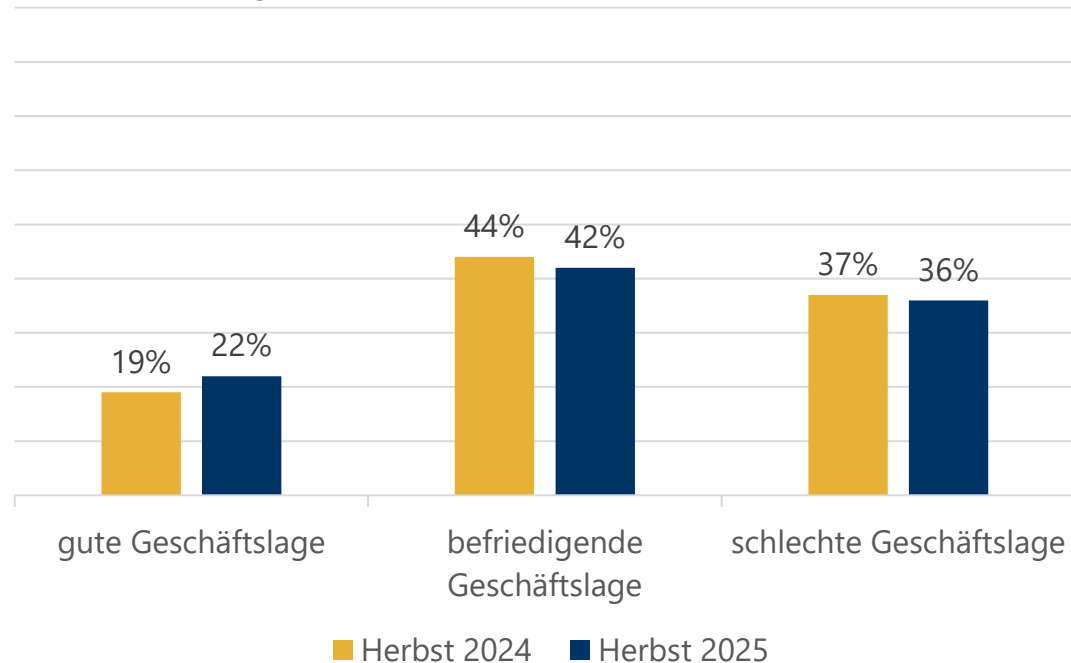
Gastgewerbe:

Aktueller Indexwert: 79 Punkte
Durchschnitt 2005-2025: 94 Punkte

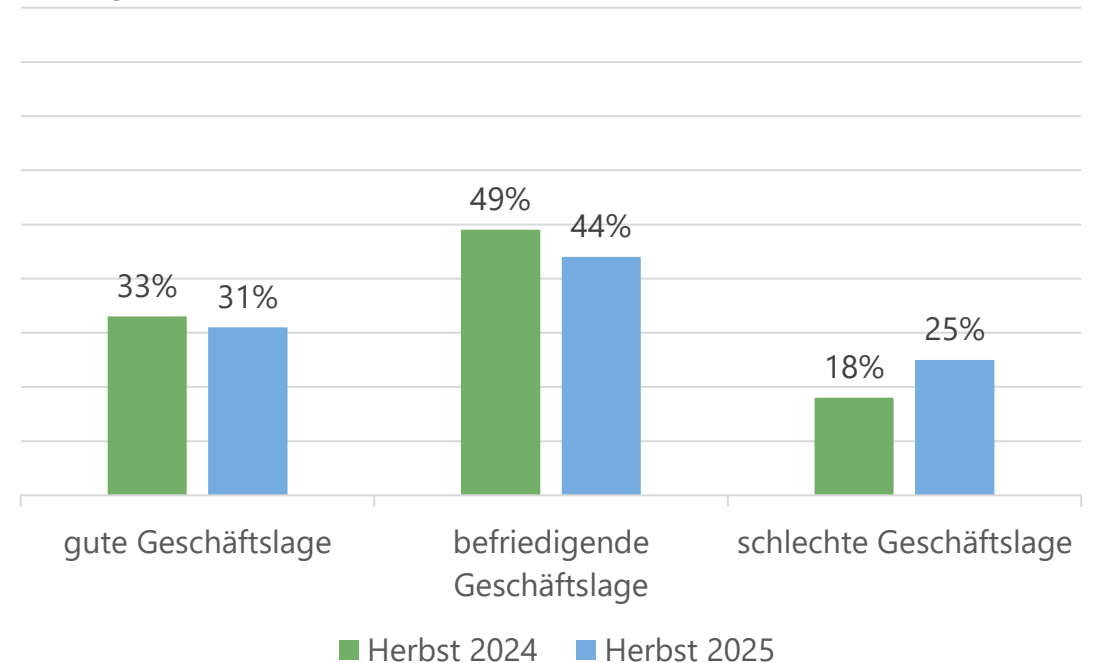
Im Berichtszeitraum von Januar bis April 2020 wurde keine Konjunkturumfrage durchgeführt, weshalb für das Frühjahr 2020 keine Werte vorliegen. Stattdessen wurden die Ergebnisse der Corona-Blitzumfrage aus Juni 2020 herangezogen. Eine direkte Vergleichbarkeit dieser Daten mit den Ergebnissen der Konjunkturumfrage ist jedoch nicht gegeben, weshalb der entsprechende Abschnitt der Kurve gelb gekennzeichnet ist.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

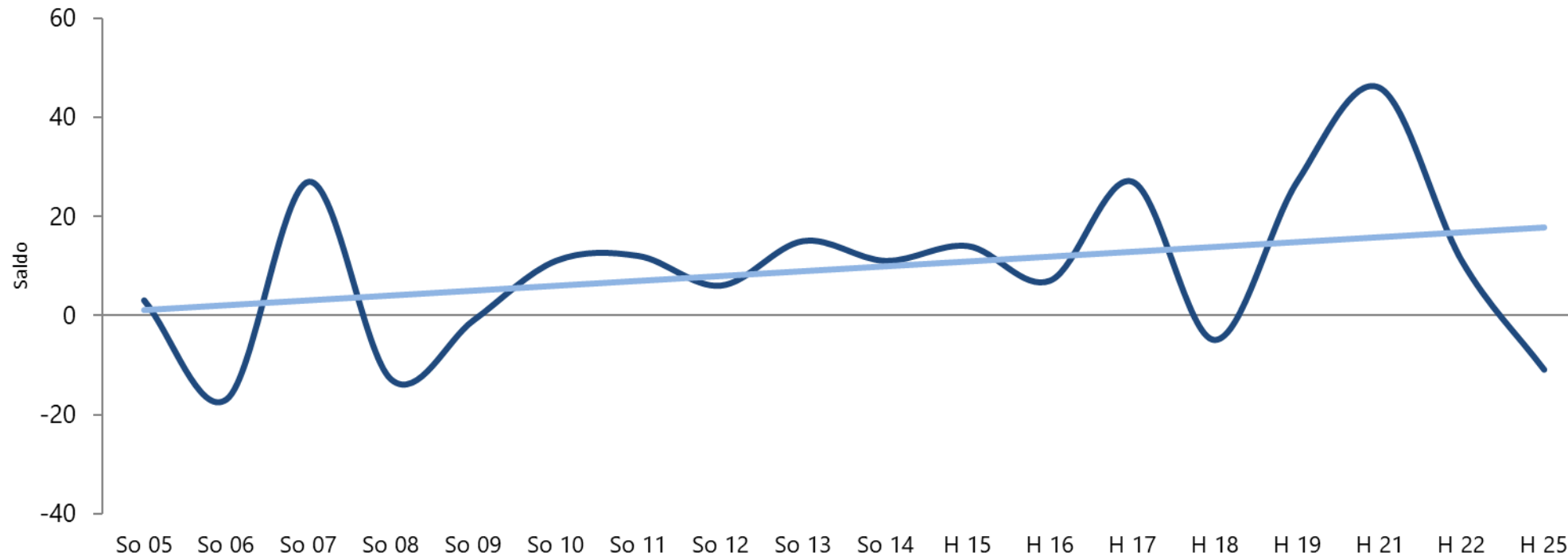
branchenübergreifend



Gastgewerbe



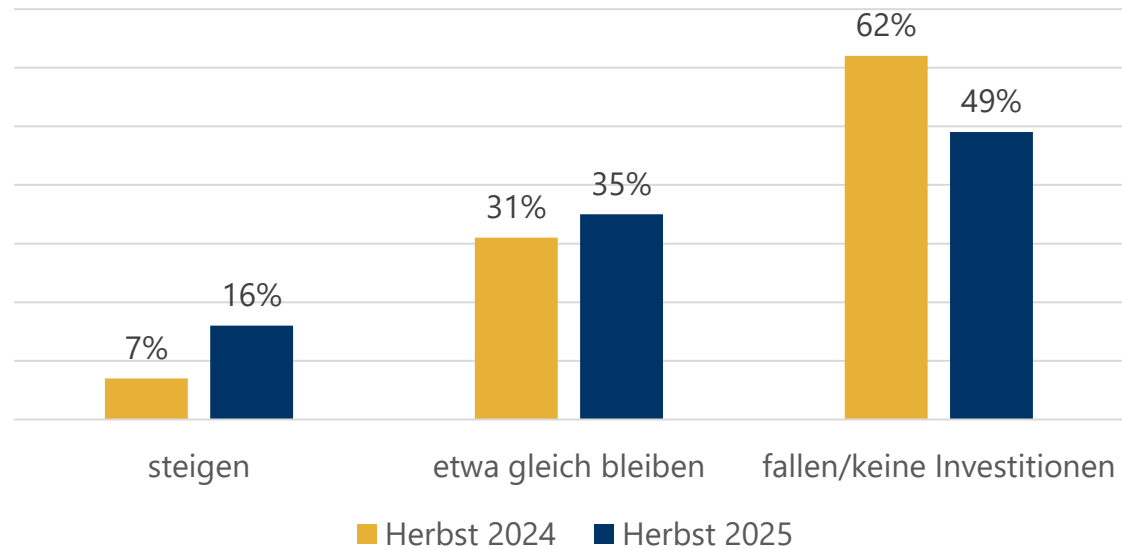
Umsatzentwicklung im Gastgewerbe



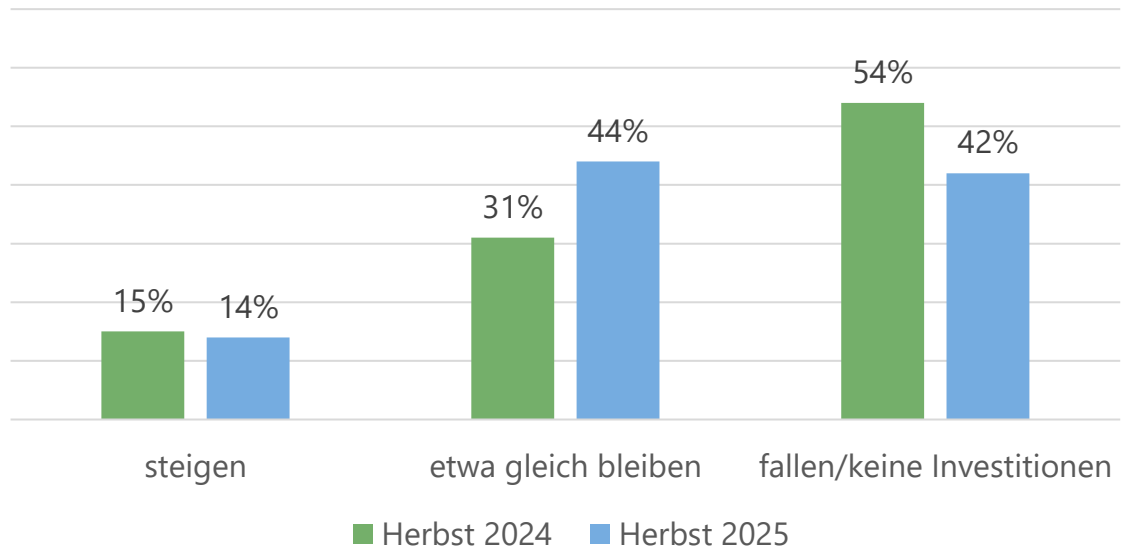
Anmerkungen: **Entwicklung seit 2005** – Saldo der Gut-/Schlecht-Anteile; seit Anfang 2015 veränderter Befragungszeitraum;
keine Abfrage im Herbst 2020

Unsere Investitionen werden in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich

branchenübergreifend

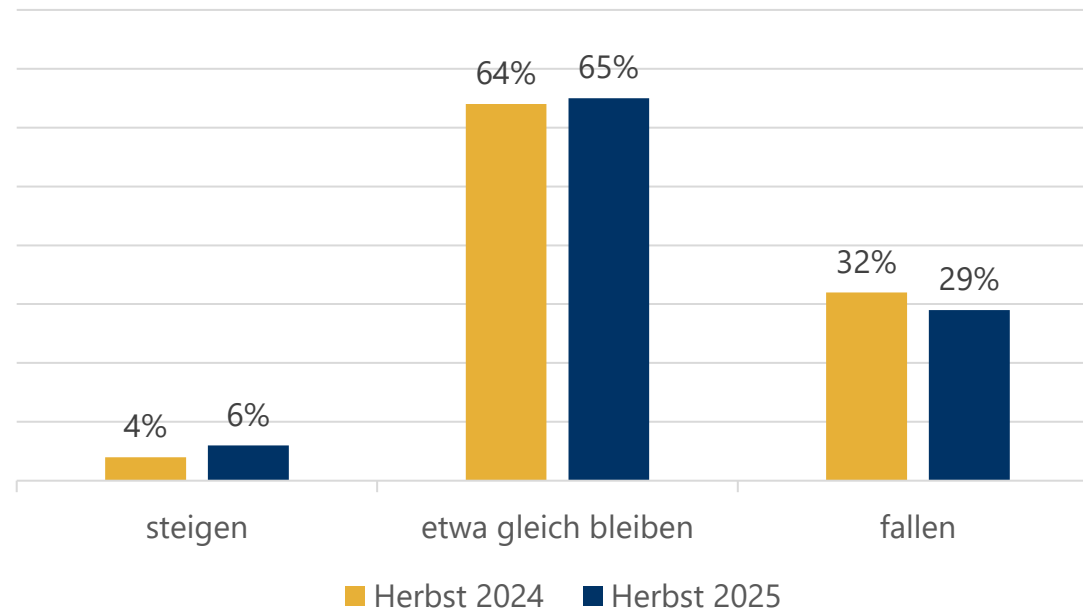


Gastgewerbe

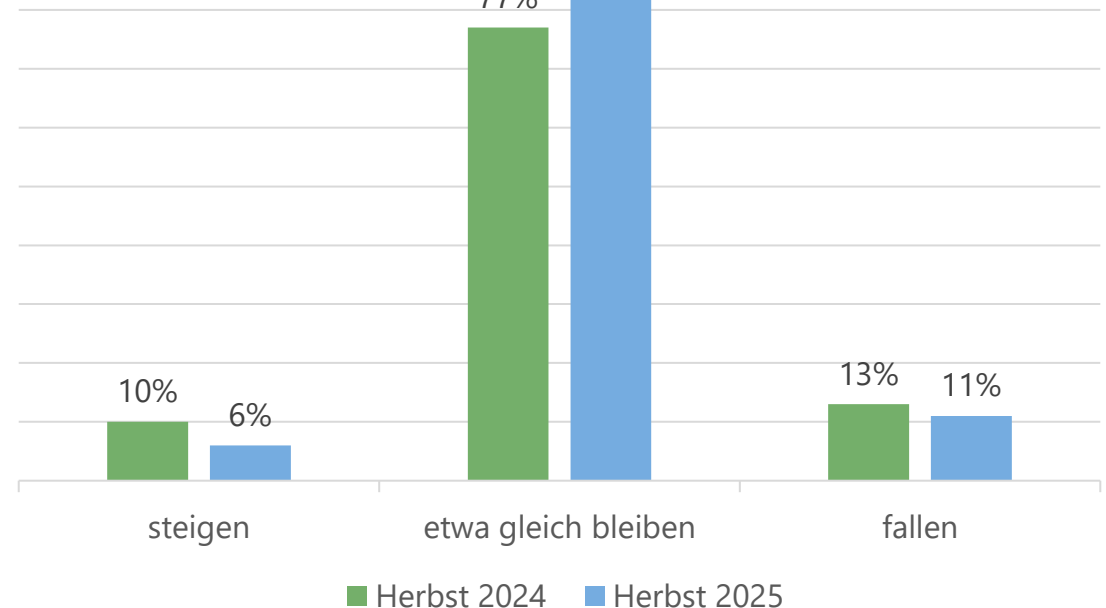


Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich entwickeln?

branchenübergreifend

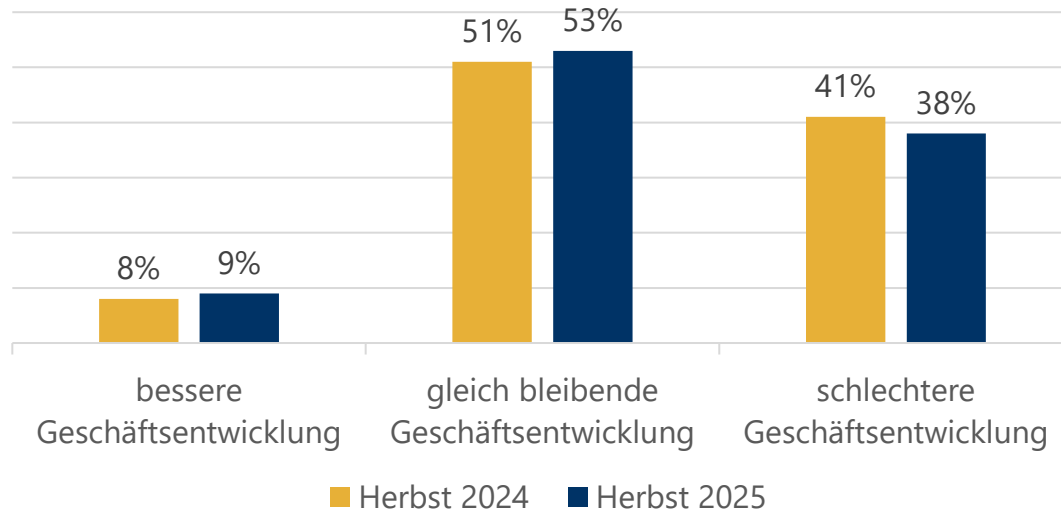


Gastgewerbe

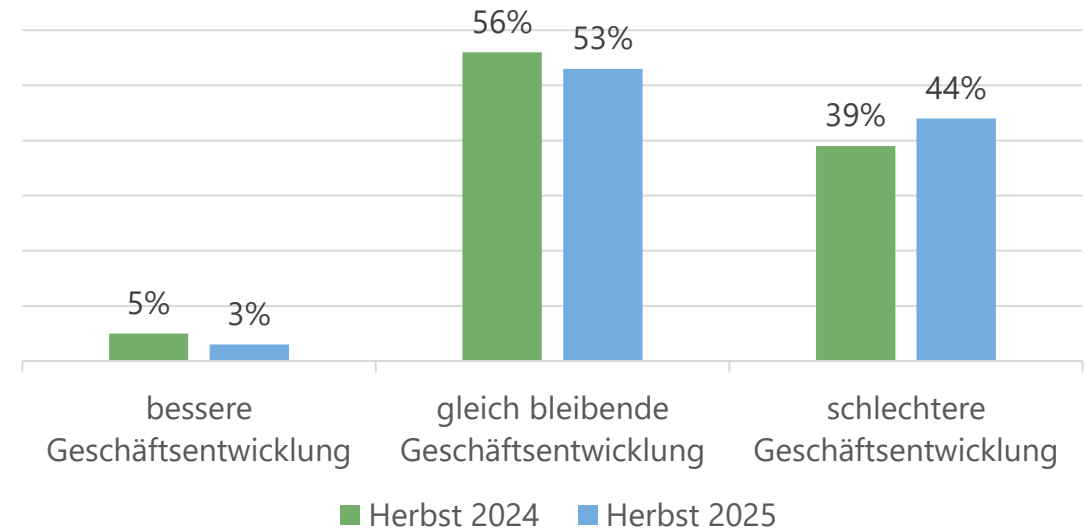


Mit welcher Entwicklung rechnen Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?

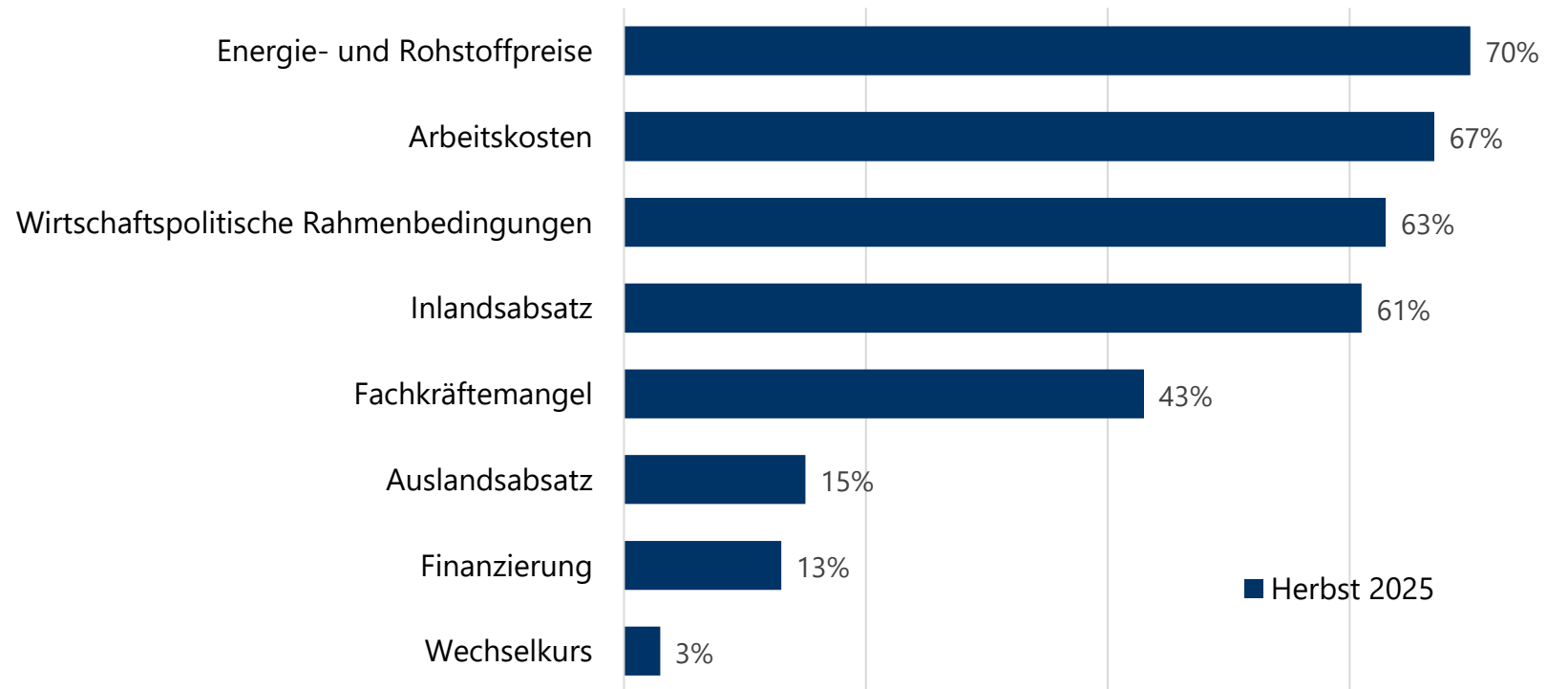
branchenübergreifend



Gastgewerbe

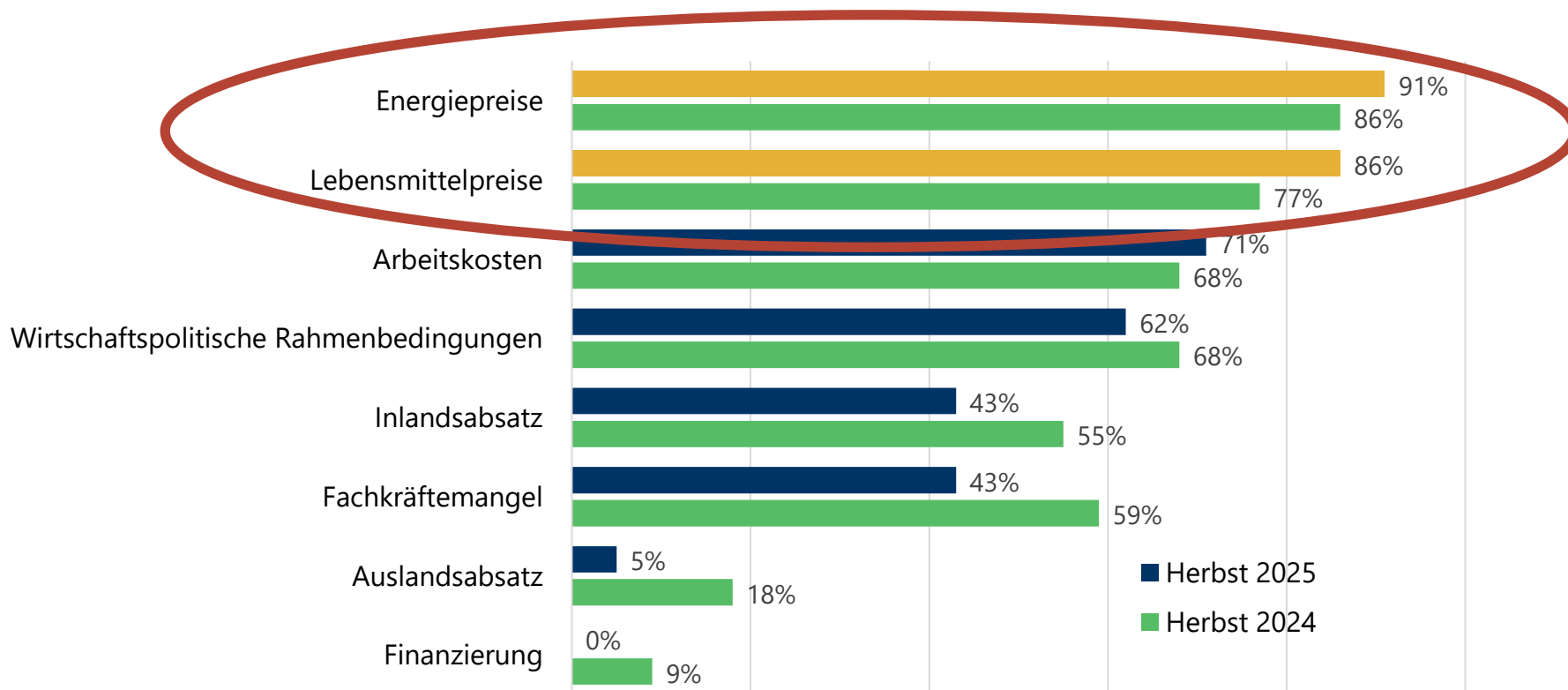


Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten? (Mehrfachnennungen möglich)

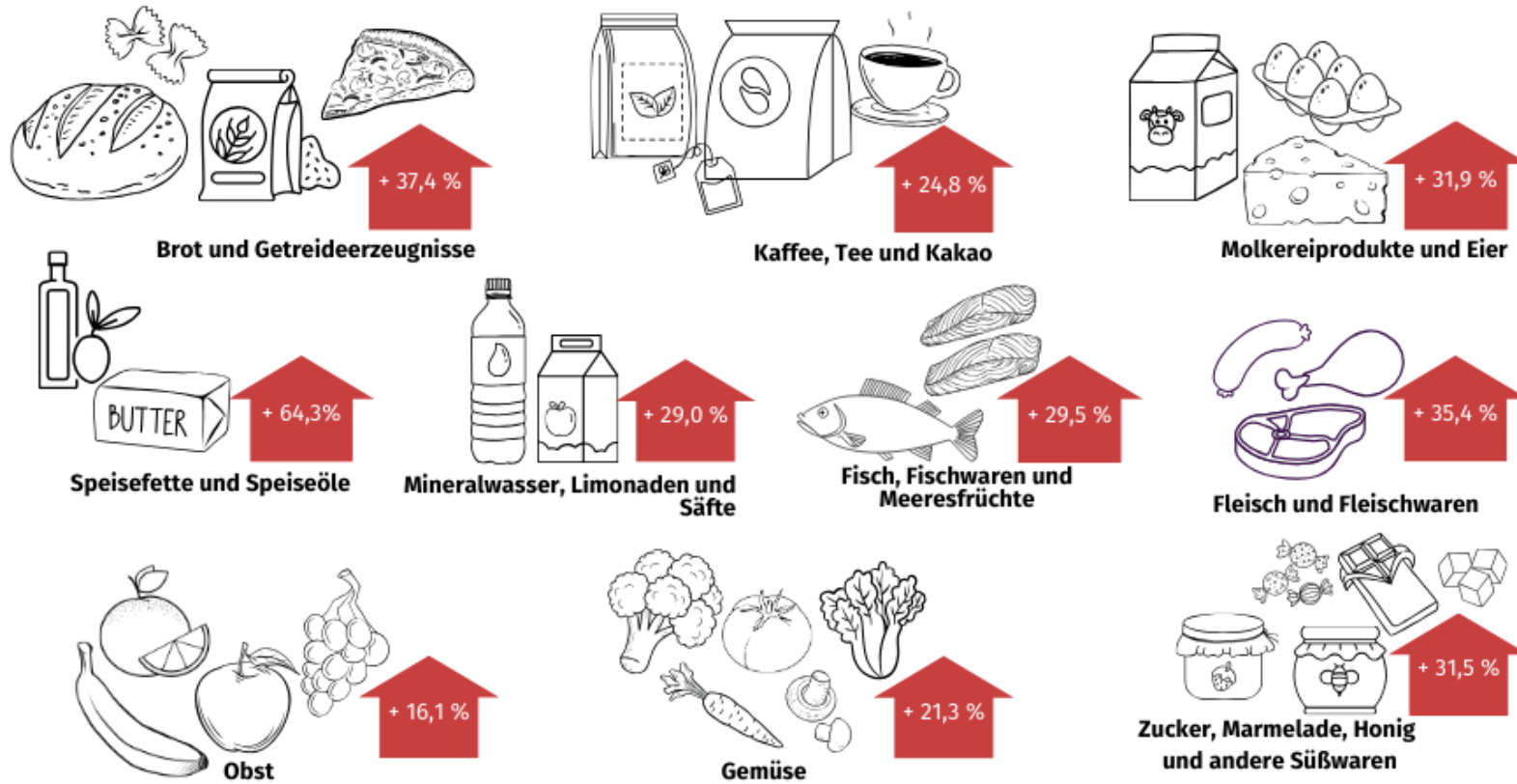


Gastgewerbe: Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

(Mehrfachnennungen möglich)



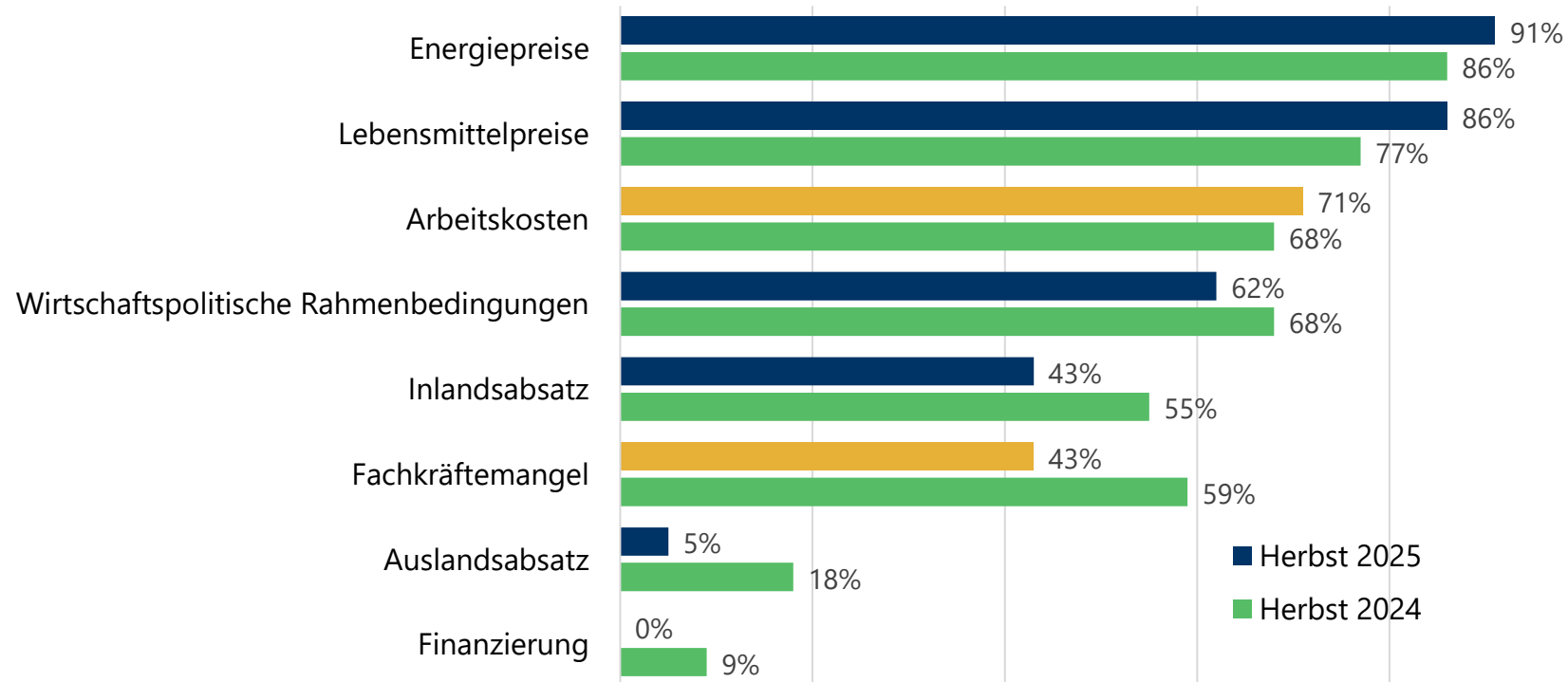
Preisentwicklung bei Lebensmitteln



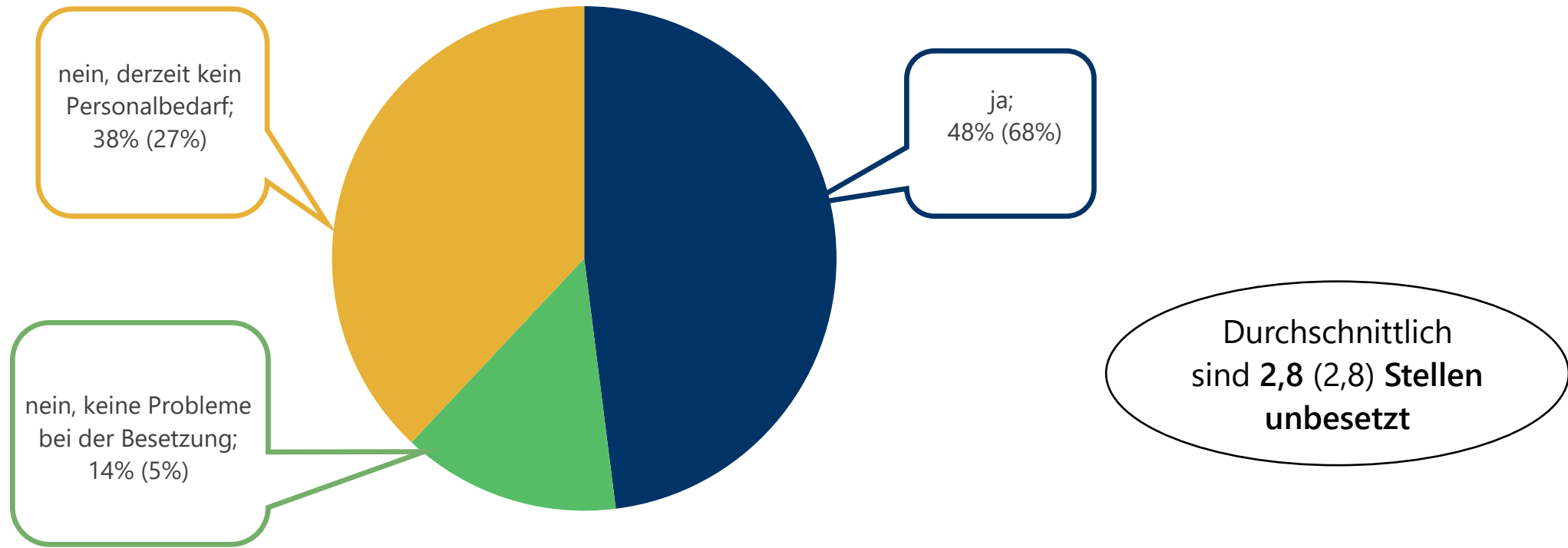
Quelle: Verbraucherzentrale

Gastgewerbe: Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

(Mehrfachnennungen möglich)

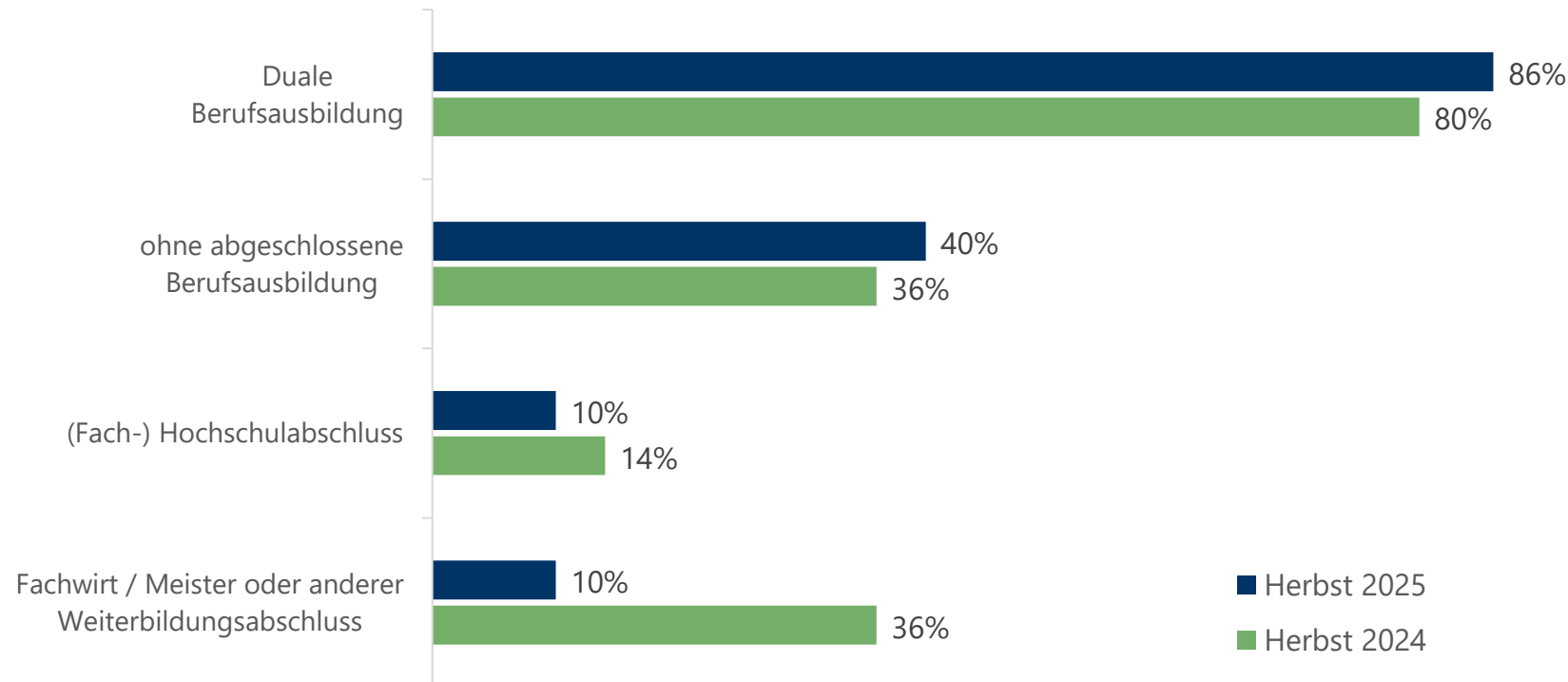


Gastgewerbe: Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig nicht besetzen?



(Werte aus dem Herbst 2024 in Klammern)

Gastgewerbe: Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte? (Mehrfachnennungen möglich)



Ergänzungen zur Ausbildungssituation im Gastgewerbe

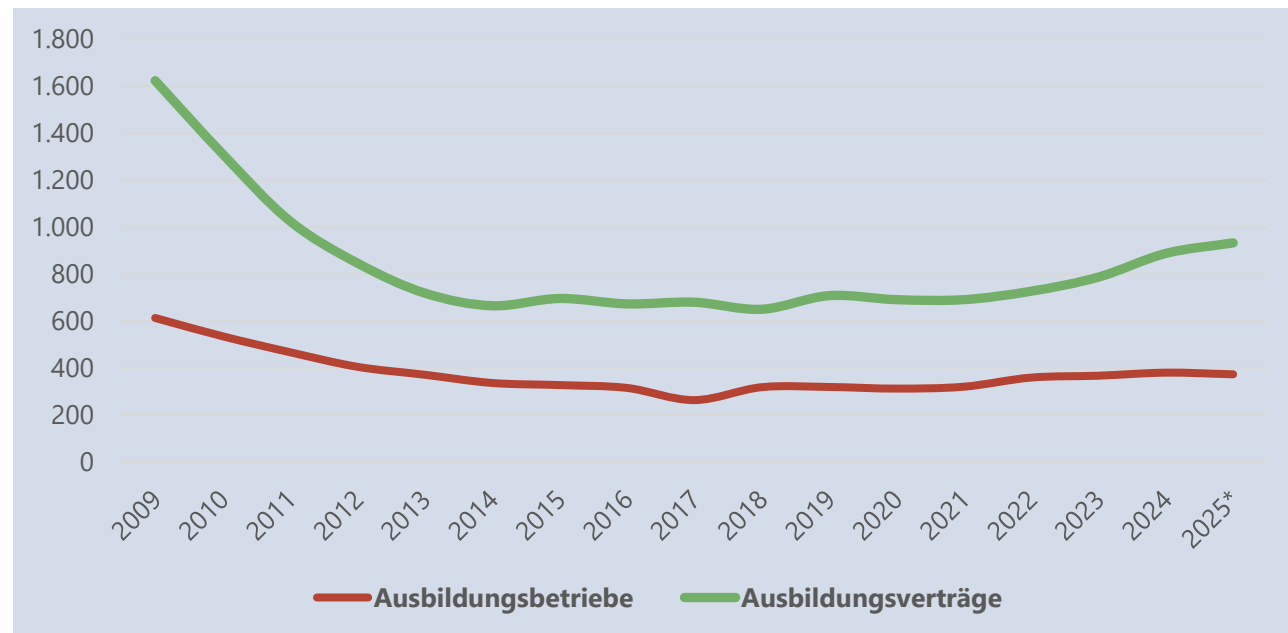
Entwicklung der Ausbildungsbetriebe und -verträge im Gastgewerbe (IHK Erfurt)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025*
Ausbildungs- betriebe	691	613	534	467	405	371	336	327	315	263	318	319	312	320	359	367	380	373
Ausbildungs- verträge	1.893	1.624	1.312	1.026	847	719	665	696	673	680	650	714	691	691	727	787	888	933

Verluste seit 2008

Ausbildungsbetriebe: -46 %
Ausbildungsverträge: -51 %

Seit 2021 leicht ansteigende Tendenz bei den Ausbildungsverträgen zu verzeichnen.

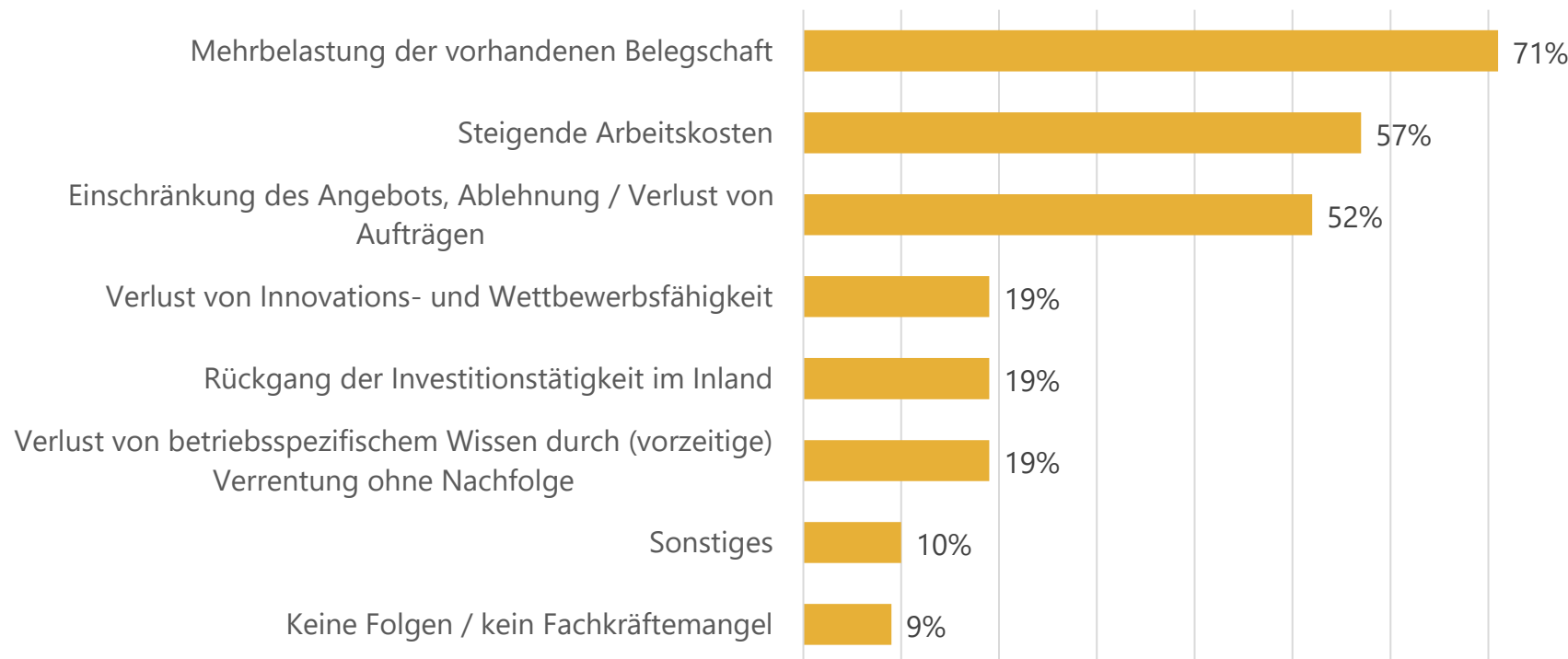


*Stand: 15.10.2025

Entwicklung der Ausbildungsverträge im Gastgewerbe (IHK Erfurt)

Kreis	Neuverträge		
	15.10.2025	15.10.2024	Veränderung in %
Stadt Erfurt	117	75	56
Stadt Weimar	79	82	-4
LK Eichsfeld	13	14	-7
LK Nordhausen	16	26	-38
Wartburgkreis	45	47	-4
Unstrut-Hainich-Kreis	20	22	-9
Kyffhäuserkreis	10	10	0
LK Gotha	58	63	-8
LK Sömmerda	1	4	-75
Weimarer Land	23	29	-21
Gesamt	382	372	3

Gastgewerbe: Welche Folgen erwarten Sie in den kommenden Jahren durch Arbeits- und Fachkräftemangel? (Mehrfachnennungen möglich)



Gastgewerbe: Welche Auswirkungen erwarten Sie infolge der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns? (Mehrfachnennungen möglich)

